Ein Leib – viele Glieder

1.Korinther 12,12-20

1.Kor 12,12-20 Das Bild vom Körper und seinen Teilen

- 12 Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist auch Christus.
- 13 Denn wir alle, Juden wie Griechen, Menschen im Sklavenstand wie Freie, sind durch den einen Geist in den einen Leib getauft worden und haben alle von demselben Geist getrunken.
- Die Gemeinde ist tatsächlich der Körper Christi, durch den er heute wirkt.
- Durch die Taufe des Heiligen Geistes wird man Teil dieses Körpers.
- Seitdem lebt derselbe Geist in jedem von uns

- 14 Ein Körper besteht nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen Teilen.
- 15 Wenn der Fuß erklärt: »Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht die Hand bin« hört er damit auf, ein Teil des Körpers zu sein?
- 16 Oder wenn das Ohr erklärt: »Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht das Auge bin« – hört es damit auf, ein Teil des Körpers zu sein?
- Jeder kommt in diesem Körper vor.
- Was der Körper tut, reduziert sich nicht auf den Gottesdienst.

- 17 Wie könnte ein Mensch hören, wenn er nur aus Augen bestünde? Wie könnte er riechen, wenn er nur aus Ohren bestünde?
- 18 Nun aber hat Gott im Körper viele Teile geschaffen und hat jedem Teil seinen Platz zugewiesen, so wie er es gewollt hat.
- 19 Wenn alles nur ein einzelner Teil wäre, wo bliebe da der Leib?
- 20 Aber nun gibt es viele Teile, und alle gehören zu dem einen Leib.
- Jesus lebt die ganze Woche
- Gott hat sich nicht vertan: jeder auf seinem Platz.